

## Impuls: Jesus als Leiter

Es geht heute bei Trainee um Leitung, um Leiter sein. Was man da so darunter verstehen kann, darüber werden wir uns später noch austauschen.

Ich dachte mal, ich starte mit einem **persönlichen Vorbild** von mir. Er ist ein Typ Leiter, der seine **Rolle in Perfektion** versteht. Denn er weiß irgendwie immer im **richtigen Moment**, was jetzt zu tun ist.

**Wenn es da Leute gibt, die mutlos sind**, dann ermutigt er, damit sie wieder voll Gas geben können.

**Wenn es Leute gibt, die meinen ein bisschen aufmüpfig** zu werden, dann fordert er sie heraus, damit sie ihre Energie für eine gute Sache einsetzen können.

**Wenn Leuten langweilig ist**, dann lädt er sie zu Abenteuern ein, damit sie etwas erleben.

Dieser Typ - von dem wir hier schon öfters geredet haben - **heißt Jesus**.

Ich bin wirklich fasziniert davon, wie er mit Menschen umgeht. Aber ich hab mir überlegt: **Vielleicht ist im Moment gar nicht die Frage wichtig**, in welcher Perfektion Jesus ein Leiter sein kann. Vielleicht denkt ihr gerade "Jesus" ist eh immer die richtige Antwort.

**Vielleicht ist viel eher die Frage spannend**: Was hat das überhaupt mit mir zu tun? Brauch ich in meinem Leben überhaupt einen Leiter? Was hat das mit mir zu tun, dass Jesus ein guter Leiter ist?

Mir ist irgendwann mal klar geworden: Einen Leiter braucht man nicht, damit es halt jemanden gibt, der die Macht hat. Das hat man vielleicht oft im Bild, wenn man an die typischen Chefs von Unternehmen denkt. Aber ein Leiter ist viel mehr. Er **hat sich nämlich zur Aufgabe gesetzt Verantwortung zu übernehmen** und für andere Menschen da zu sein und das Beste aus ihnen herauszuholen.

Je besser ein Leiter, desto mehr merkt man, dass er nicht selbstgefällig handelt, sondern für den anderen. **Und jetzt kommen wir an den Kern**, der auch bei Jesus so faszinierend ist.

**Jesus sieht in jedem Menschen einen unglaublichen Schatz**. Sein größtes Anliegen ist es, dir zu zeigen, welcher Schatz in dir liegt. Jesus hat das Ziel damals und heute Leben zu wecken.

Da geht es nicht darum, eingeschränkt zu werden oder etwas leisten zu müssen, sondern um den Schatz in dir. **Weil es das beste Gefühl der Welt ist**, wenn man weiß, was man gut kann und damit gebraucht wird.

Wir erzählen hier Geschichten von Jesus und Gott aus der Bibel - nicht damit ihr beeindruckt seid, was wir für Texte schreiben können oder weil wir euch was aufdrängen wollen, **sondern weil es Beispiele sind, wie Jesus Menschen begegnet, um ihren Wert öffentlich zu machen**. Und diese Beispiele gelten auch für uns, weil wir uns mit einer Situation oder einem Menschen identifizieren können, weil wir ähnliches fühlen.

**Behalte dir das im Hinterkopf, wenn du von Jesus hörst oder auch selbst in der Bibel von ihm liest**. Geht in jeder Geschichte auf Entdeckungstour, wie Jesus den Schatz in Menschen aufdecken möchte - er nutzt dazu übrigens ganz unterschiedliche Methoden.

Jesus ist auch ein großes Vorbild für mich. Aber noch viel mehr mein Halt, weil diese Suche nach dem eigenen inneren Schatz nie aufhört. Jesus sagt nur kurz und knapp: **Komm. Komm mit mir mit und entdecke**.